

**Bezugspreis**  
In der Hauptverbindung über den im Stadt-  
hafen und den Vororten errichteten Tag-  
gebäuden abgezahlt: vierthalbjährlich A 4,50,  
bei zweimaliger länglicher Ausstellung ins  
Hand A 5,50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland u. Österreich: vierthalbjährlich A 6.  
Für Abnahme letzter mit entsprechendem  
Verhältnis bei den Postanstalten in der  
Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxem-  
burg, Dänemark, Schweden und Norwegen,  
Schlesien, den Donaustaaten, den europäischen  
Küsten, Spanien, für alle übrigen Staaten  
in der Welt nur unter Abzug durch die  
Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Wochentags um 8 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannigasse 8.

**Filialen:**  
Alfred Hahn vorr. D. Stamm's Sohn,  
Universitätsstraße 3 (Paulinum),  
Louis Lösch,  
Katharinenstr. 14, patl. und Königsgasse 7.

**Nº 115.**

## Rath und Universität in alter Zeit.

Von G. Wulmann.

Bellenks deutlich wird es, daß auch in dem schwierigen Jahrzehnten, die auf die unerträgliche Frustration folgten, nicht alles so war, wie es hätte sein sollen, auch die Compactaten zwischen Rath und Universität, die nach mehrjährigen Verhandlungen von farsäuerlichen Kommissarien am 17. Januar 1580 in Leipzig geschlossen wurden. Wie mannsfache Bündnisse sich im Laufe der Jahre in aller Stille wieder angebaut hatten, zeigen aus diesen die "Compactaten" selbst, die sich auf jeden Punkt erfreuten.

Der erste und wichtigste Punkt betraf das Bürgerwesen der Universitätswärterei. Wie die Studenten, so hatten anfangs auch alle Dozenten in den Collegienhäusern gewohnt.

Züchter hielten aber eingelagerte gebrauchte und sich dann in Bürgerhäusern eingerichtet; diese hatten Bürger werden müssen. Noch später war, obwohl ein Privileg Herzogs Moritzes vom Jahre 1546 bekannt, daß Studenten in Weißbude der Stadt ein Haus kaufen oder mieten durften, der nicht Bürger wäre, doch ein Universitätsverwirrung nachgelassen worden, Häuser, Stuben und Kammern, wie vor Alles, jedoch mit des Rathes Bewilligung und Bewilligung zu miethen", dagegen Häuser oder andere "unbenötigte Güter" (Grundstücke) eigentlich zu erwerben, sei es durch Kauf, durch Erbschaft oder durch Heirat, war ihnen, wie vor Alles, nur dann gestattet, wenn sie Bürger wurden, und das zu werten hatten sie sich auch bis jetzt nicht gewagt. Neuerdings aber fühlten sie sich durch diese Einrichtung beschwert und wollten sich ihr nicht länger führen.

In den neuen Compactaten wurde nun hierzu folgendes festgesetzt. Wenn ein Doctor, Magister oder Professor in einem Bürgerhaus eingerichtet hatte, so sollte sich der Universitätsrat beim Rektor erlaubigen, ob der Betreffende auch wirklich Universitätsmitglied sei. Wenn er sich dessen vergewistet hätte, sollte er es dem Rath anzeigen und um Erlaubnis zur Vermietung anfragen, der Rath aber sollte dann die Vermietung "gutwillig vergönne und nachlassen". Herner sollte es den Universitätsmitglieder unbenommen sein, über privaten discipulos, und so ihnen recommandirt werden, in habitacionibus, auch an den Tische zu haben". Wenn sie aber selbst Häuser oder Güter im Weißbude der Stadt erwerben wollten, sollten sie "dem Rath die bürgerlichen Pflichten und allia realia und was andere Bürger von solchen Häusern und Gütern wegen schaden mögte, unverzöglich leisten". In allen realibus causis also sollten sie "vor dem Rath stehen", in allen personalibus causis natürlich der Geschäftsrat der Universität unterworfen bleiben. Dabei verpflichtete sich der Rath mit Bezeichnung auf den Vertrag von 1580 nochmals nachdrücklich, verbotene Studenten schaudig zu behandeln und so bald wie möglich an den Rektor auszuführen.

Zweitens bewollte der Rath, daß die Universitätsmitglieder, mit der persönlichen Waffe, im Garnitur gehen und andere gleichlange ouertibus in der Person verhindern könnten, sondern diejenigen per substituto bestimmt sollten. Auch sollten sie von aller Enquartierung bestreit befreit — eine Vergünstigung, die ihnen schon 1552 durch die Einquartierungserkundung des Kurfürsten Moritz für Leipzig gezeigt worden war.

Der dritte Punkt betraf wieder das liebe Bier. Es waren durch die veränderten Bevölkerungsverhältnisse der Professoren und Studenten die Bestimmungen aus dem 15. Jahrhundert längst bisfällig geworden. Einigen hervorragenden Professoren, wie Carnavinus u. a., batte der Rath längst erlaubt, jährlich eine bestimmte Menge freies Bier (und Wein) zu ihrem "Bücherkasten" einzuladen. Jetzt bewollte er, daß in Zukunft auf Witten der Dekan die vier Fakultäten, die das Getränk, Bier und Wein, unter den Universitätsmitgliedern vertheilen sollten, im Ganzen

jährlich 100 Fahrt und 200 Liter Wein steuerten in die Stadt gelassen werden sollten, doch für ihre Küste und Handelsstädte. Jedes Jahr zu einer bestimmten Zeit sollten die, für die das Getränk bestimmt war, dem Rath nominell gemacht werden. Solche, die "dem Rath wissentlich zuwider und entgegen gefunden", sollten "um Erhaltung unter Einsicht" willen von dieser Verfolgung ausgeschlossen sein. Auch sollte, wie früher, das Bier oder der Wein durch die Wölfe des Rathes in die Keller geschafft werden. Unbedingt erbot sich der Rath, denen, die sich gegen ihn gehoblich und kreativ erzeigen und verhalten würden", gelegentlich und auf Anhören auch mehr zu verurteilen. Die lustsüchtige Trankkunst sollte natürlich, wenn sie der Aufkunft nicht selbsterlassen, pünktlich dem Rektor an den Rath abgeführt werden.

Der vierte Punkt bestimmte, daß, wenn ein Professor, der Bürger wäre, zum Rektor erwählt würde, er während seiner Amtszeitung seiner bürgerlichen Pflicht entledigt sein sollte.

Dazu folgte eine Schlußung über das Repräsentium im Paulinum. Hier hatte sich der Rath infolge von den früheren Nachwirkungen entsetzt, als er in der letzten Zeit von jenem selben Gedächtnis zehn Thaler (= 20 Groschen = 4 Schac Greideln) gehordert hatte. Dies sollte zu dem Vertrag von 1580 zurückkehren, d. h. war noch "drei alte Schac" (= 1 Schac neu) für das Gebäude und ebenfalls "zur Unterhaltung der Wachter und Kirchdienste" erlegt werden.

Herner hatte die Universität gewünscht, daß ihr in Pestizien im Lazarett einige "Gemeine" für arme und frische Studenten eingeräumt werden möchten. Der Rath gab zu bedenken, "ob es ratsam sei", in solchen Fällen die Universitätsmitglieder, "an die reiselben gefährlichen Dörfern zu verlieren", wie die anderen Kranken, ob es nicht besser sei, wenn sich die Universität neben dem sächsischen Lazarett (im Rosenthal) vom Kurfürsten einen Bauplatz aussäte und ein besonderes Lazarett für Studenten erbaue.

Für diesen Fall bewilligte der Rath, daß dann die Kranken durch den Rath bestellten Prediger, Aerzte und Balbärer besucht und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabsetzen und befestigen, namentlich sie vom Kurfürsten bestellt. Doch sollte dies durch die Wälle und Balbärer beschützt und versorgt werden sollten.

Der siebente und letzte Punkt betraf einen schon oft gestellten Sach: die "Polizeiordnung, sonderlich der überwältigen Reichtum" der Stadt; die Wälle hatten Entwürfe dazu vorgelegt, man hatte sie herabset



**Neues Theater.**

Montag, den 4. März 1901.  
Abend 7 Uhr.

(82.) **Kommensens-Bestellung.** 2. Seite, roch.

**Mignon.**

Oper in 3 Akten mit Bezugnahme des Goethe'schen Romans "Wilhelm Meisters Schreiber" von Michel Carré und Julius Barbier.

Deutsch von Fred. Gumbert. Musik von Ambrois Thomas.

Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Kapellmeister Weigle.

Verfahren:

Wilhelm Meister . . . . . Herr Weigle.  
Barthélémy . . . . . Herr Groß.  
Mignon . . . . . Herr Gardini.  
Philine . . . . . Herr Petzold.  
Pierrot . . . . . Herr Greber.  
Baron Erdmann . . . . . Herr Marion.  
Tomas . . . . . Herr Heide.  
Antonio . . . . . Herr Hennig.  
Zigeuner und Zigeunerinnen. Mandler. Schauspieler. Bürger.  
Bauern und Bäuerinnen.

Der erste und zweite Akt spielen in Tschiffendorf, die dritte in Italien. Vorlauffreimter Tanz, ausgerichtet vom Ballermeister J. Goldblatt.

Im 1. Akt: Zigeunerwirtin, ausgeschüttet von Herrn Dr. Hahn und dem Corps des Corps de Ballet.

Wach jedem Akt findet eine längere Pause statt.

Zeigt & 50 Uhr, an der Tafel und bei den Zigeunerküchen.

Stand: Jeux Dangereux.

Opern-Preise.

Vorlauffreimter Tanz: Ein einziger Platz 3.-A. 40.-A. Brokumus-Bogen im 1. Akt: Ein einziger Platz 3.-A. 40.-A. Zonen des 1. Raumes: Ein einziger Platz 2.-A. 60.-A. II. Raum: Mittelpunkt. Sperrung 1.-A. 80.-A. Schlossplatz. Sperrung 1.-A. 25.-A. Stehplatz 1.-A. III. Raum: Mittelpunkt. Sperrung 75.-A. Mittelpunkt. Stehplatz 60.-A. Schenking 50.-A. Brokumus-Zonen im 1. Raum: Platz 1.-A. Platz 1.-A. Platz 1.-A. Platz 7 Uhr. Kursus 7 Uhr. Gabe gegen 10 Uhr.

Billetterauf für den laufenden Tag an der Tafel-Café von 10 bis 3 Uhr. Billetterauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. Neues Billet, welches vor Eröffnung der Tafel-Café bestellt oder im Vorlauf entnommen wird, kostet 50.-A. Kursus.

Sonntags und Feiertags wie die Gasse erst um 11 Uhr geöffnet.

Gardez-Büro: Broschüre-Bücher, 20 Sätze enthalten

& 4.-A. an der Tafel-Café.

**Spielplan.** Dienstag, den 5. März (83.) **Kommensens-Bestellung,** 2. Seite, roch: **Der Rattenjäger von Hameln.** Abend 7 Uhr.

**Altes Theater.**

Montag, den 4. März 1901.

Abend 7/8 Uhr.

**Die Landstreicher.**

Operette in 2 Akten mit einem Vorspiel von H. Stern und C. Lindner. Regie von C. W. Siegel.

Regie: Regisseur Weigel. — Direction: Kapellmeister Krause.

Verionen: Frau Weber-Götz . . . . . Herr Sonnenstein.

Herr Weber-Götz . . . . . Herr Lutz.

Herr von Rosenheim, Steueramt . . . . . Herr Lutz.

Herr von Wagneggkamp, Steueramt . . . . . Herr Lutz.

Regie: Frau Weber-Götz . . . . . Herr Sonnenstein.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Lutz . . . . . Herr Sonnenstein.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Lutz . . . . . Herr Sonnenstein.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

Herr Sonnenstein . . . . . Herr Lutz.

# Polyphon-Musikwerke Polyphon-Musik-Automaten prächtige Neuheiten, soeben erschienen, **Pentaphon**, fünf-saitiges Streichinstrument epochemachende Neuheit.

**Muster-Lager:** Theaterplatz No. 1 (Ecke Brühl und Hainstrasse):  
**H. Peters & Co.**

Verkauf nur an Exporteure u. Wiederverkäufer.



**Billige Export-Planinos  
Mechanische u. Elektrische Pianinos  
Pneumatisch-Elektrische Pianinos  
Orchestrions für Tanzsäle  
Deutsche Harmoniums (Cottage Organs)  
Phonographen, Bilder- etc. Automaten.**

Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch.

## Automaten.

Aufsehen erregende Neuheit:

## Zimmer-Kegelbahn.

Hochinteressantes Gesellschaftsspiel.

Fabrikanten: E. G. Lochmann & Co., Leipzig-Gohlis.

### Zur Messe:

Auerbach's Hof, Treppe A, I., Zimmer No. 9.

Wichtigste Neuheit der Messe:

## Nasen-Douche „Frisch und Frei“

aus Porzellan.

Ed. Müller & Co., Leipzig-Gohlis.

### Zur Messe:

Auerbach's Hof, Treppe A, I., Zimmer No. 9.

Gegründet 1876.

## Gustav Wieland

3 Rathausring (Obstmarkt) 3

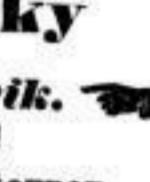
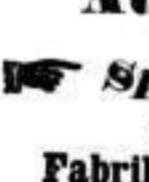
direct neben dem Stadthause.

Gegründet 1876.

Einziges wirkliches Specialgeschäft nur für  
**Gardinen, Stores, Viträgen,  
Viträgenstoffe.**

Grösstes Lager sämmtlicher Neuheiten in jeder Preislage.  
Gardinen - Wäsche, Spannerei, Färberei u. Appretur.

Bitte stets genau auf meine Firma achtet zu wollen.



**Adalbert Hawsky**

in LEIPZIG.  
**Spielwaren-Fabrik.**

Lager in- und ausländischer Spielwaren  
und  
Fabrik von Illuminations-Laternen.

Muster-Aufstellung und Engros-Lager  
**Neumarkt 18, I. Etage.**



Natur-  
Pracht-  
Veilchen  
Crème

duftet gleich  
frischen  
Veilchen.

Rezeptur

der Kleider und  
Wäsche ist aus-  
geschlossen, weil  
sie und Seife, Mar-  
ke und Farbe nach  
dem Crème nach  
dem Waschen u.  
vor dem  
Schlafengehen,  
Abwaschen in  
Tüchern  
in 10 s. 75 Pf. bei  
Oscar Prehn,  
König. Leipzg.  
Grimmaische Str. 12.

Philiale: Petersstrasse 12.

12-2 geschlossen.



# SUBSCRIPTION

**4<sup>o</sup> Leipziger Hypothekenbank-Pfandbriefe Serie IX**  
unkündbar bis 1910.

Wir bringen von den an der Berliner, Leipziger und Dresdener Börse regelmässig notirten  
**4<sup>o</sup> Leipziger Hypothekenbank-Pfandbriefen Serie IX**  
unkündbar bis 1910

Nom. M. 2 000 000.—

Abschnitte à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 — Zinsen April/October —)

zur Subscription.

Für die Sicherheit der neuen Hypotheken-Pfandbrief-Serie IX haftet in gleicher Weise, wie bei den alten Pfandbrief-Serien, hinsichtlich des Capitales und der Zinsen die Leipziger Hypothekenbank mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit den in das Hypotheken-Register eingetragenen Hypotheken, Werthpapieren und Geldern.

Alle zur Unterlage von Pfandbriefen dienenden Hypotheken werden, wie auch bereits vor Inkrafttreten des Hypothekenbankgesetzes geschehen, durch den vorgesetzten Königlichen Commissar stets auch materiell an der Hand der Taxen auf ihre Zulässigkeit hin geprüft. Die sämtlichen Beleihungen sind, ausser durch die Direction, auch durch zwei bis drei Mitglieder des Aufsichtsrathes, je nach Höhe des Objectes, zu prüfen und es kommen die Ausleihungen nur dann zu Stande, wenn jeder Einzelne dem Antrag zustimmt und dieser somit einstimmig angenommen wird.

**Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefe sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehnskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.**

Die Subscription findet statt:

**Montag, 4., und Dienstag, 5. März 1901,**  
während der üblichen Geschäftsstunden in

**Leipzig bei der Leipziger Bank und bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

Dresden bei der Filiale der Leipziger Bank und

bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

Chemnitz bei der Filiale der Leipziger Bank,

Plauen i/V. bei der Filiale der Leipziger Bank und

bei der Vogtländischen Bank,

Markneukirchen i.S. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank, Aue i.E. bei der Wechselstube und Depositenkasse der Leipziger Bank, sowie an anderen Plätzen.

Der Zeichnungspreis beträgt **99<sup>o</sup>**, unter Verrechnung der Stückzinsen, plus Schlussnotenstempel.

Die Abnahme hat nach Wahl des Zeichners in der Zeit

**vom 9. März bis 6. April 1901**

zu erfolgen.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subscriptionsstelle eine Caution von 5% des Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.

Leipzig, im Februar 1901.

**Leipziger Bank.**

## Fabrik Leipziger Musikwerke

vorm. Paul Ehrlich & Co., Actiengesellschaft, Leipzig-Gohlis.

### Aristons Monopol-Spieldosen und Automaten, Flötenwerke.

Reform-Pfeifenorgeln für Haus, Schule u. Kirche.  
Elektrisches Pianino u. Piano-Orchestrion.

Musterausstellung: Leipzig-Gohlis, Möckernsche Str. 30d.



## Phaenomenal-Musikwerke.

**Neueste Erfindung**  
Sehr. Stahlungen-Musikwerke, in allen Culturstäaten nebstlich patentiert.  
**Gauze Musikstücke** auf rechteckige Stahlnotenstäbe in Schraubenform auch auf den kleinsten Schatullen.  
Jedes Werk spielt ein gauzes Programm hintereinander oder die Operette eines 20 bis 30 Minuten umfassten. — Rechtes Musikfeld, welches auf der Programmkarte steht, kann nach Wunsch eingeschoben werden.

Mey's Ausstellungslocal, Hôtel de Russie,  
Zimmer Nr. 58.



### Pension

für einem Sohn, welcher von Eltern ab Gymnasium besuchen soll, gestrich. Renten- und Übernahmezeit der Arbeitern erlaubt, doch nicht unbedingt. Effekte mit Persönlichkeitssymbole A. L. politisierend waren.



### Rackow,

Gymnasiallehrer, Seite Universitätsstr. 2, Vierteljahrseurste für Jungen und Mädchen, Ausbildung zum Professor, Correspondenten, Gelehrten, Ehrenbürger, Wissenschaftler. Eintritt jederzeit, Studium und Vorlesungen gestattet.

### Buchführung.

### A. Chapison,

Thomaskirche 3.

Institut Schneider,



### Tachy

Wandunterricht 25, Schrift, Schreib-, Rechnen, Mathe, etc.

Eintritt jederzeit, Studium gestattet.

### Schmidt

Wandunterricht 9

Schnellschreibschule, Eintritt jederzeit, Vierteljahrseurste für Jungen u. Damen, Ausbildung zum Buchhalter, Correspondenten, Kassierer, Telegraphen, Maschinenführer, Beginn 7. und 8. März, Studium gestattet.

### LONDON.

Englisch in drei Monaten.

Erfolg garantiert, Stellenmarkt ungemein gut besucht, Interessen - International Institute Lee, N. E. Der Prinzipal des Instituts (mit seiner Frau) wird Mittwoch, 20. März, den zweiten Tag u. Donnerstag, 21. März, bis 1 Uhr Nachmittags in Leipzig (Hotel der Preiss) zu sprechen sein. Hoffen, welche die englische Sprache schnell und gründlich zu erlernen wünschen, haben absolut eine günstige Gelegenheit, sich ihm anzuschliessen.

**Detectiv-** u. Auskunfts-Institut „Favorit“

Hannover, 25, I. Telefon 7684. Prospekt frei.

**Buchführung,** Unterricht, Schrift, Rechnung, Buchhaltung, etc.

**Schrift,** Unterricht, Schrift, Rechnung, sowie

Urring, Gravur, Bildherstellung, etc.

**Grundstückverwaltung**

für bei hoher Gewinnung zu übernehmen.

**Grundstückverwalter** Heiser, Müller, Lange, etc. Tel. 1. Telefon 7684. Prospekt frei.

**Gedichte,** Tafelbilder, Tafelkarten, Gedichte, 12, 13, III. I.

**Gedichte,** Preisliste, Tafelbilder, Tafelkarten, Gedichte, 12, 13, III. I.

**Massen-Auflagen**

druck billiger, sauber und seckig, Fr. Wattrodt

Fabrik Bekleidungs- u. Wittenberg (Börse, Börsen)

Eigene Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Perpetua, Gieß, Majolika und gal. gefüllt.

Katalog: Seite 11, Vorgelängte.

Bettleder werden gereinigt, Antiseptikum in der Lamp- und Glühfeuer-Kreis-

umgebung-Institut Gömmersheim, 15. M. Seite.

**Frack-** a. Gehrock-Anzüge

Leih-Institut

Hainstraße 9. I. A. Dachs.

Gesamte Anzüge u. Kleidungsanzüge

versellte J. Kindermann, Salzdahl. 9. I.

**Küchen-Einrichtungen**

Reichenbach, Schlesien, Richard Färcht

die steckbar, steckbar, leicht und praktisch.

**R. Furcht.** die steckbar, steckbar, leicht und praktisch.

Atelier für Damen

schneideri Colomadenstr. 25, II. I.

Unterhaltung zur besseren Damengarderobe.

**Delfter**

Küchenartikel

Otto Oehlmann

Leipzig

Dorotheenstr. 12

Katalog gratis!

Erschienen ist:

## Leipziger ADRESSEBUCH 1901

— 80. Jahrgang. —

Geb. Gr. Ausgabe 16 Mark, Kl. Ausgabe 8 Mark.

Zu beziehen von Alexander Edelmann,  
Dörrleinstrasse 9.

Universitäts-Buchhändler.

## Treber-Trocknung, Cassel.

Verlässlich werden nur einige Inhaber von Tochter-Aktionen obiger Gesellschaft gebeten, befreit einer Vorbesprechung heute Abend 8 Uhr im Hotel Deutsche Bank, Hauptplatz, zu erscheinen.

Später größere Versammung.

## Kaufloose 3. Classe

139. Königl. Sachs. Landes-Lotterie

Sitzung 4. und 5. März

Georg Koch, Leipzig, Elisenstraße 9, parierte.

## Ingenieurschule

Directeur: Dr. E. Bönnig.

Höhere technische Lehranstalt - ein Ausbildung von technischen Berufsbereichen.

Maschinen- und Elektro-Ingenieuren

Technische Betriebsbeamten

für alle Zweige der Industrie.

Beherrschte Unterrichtsmethoden auf Grund langjähriger Lehrerfahrung.

Höchste Lage im Haupt-Industriegebiet Sachsen.

Zeitung: Mitte April und

Oktobe. Antritt und Programm kontrolliert.

## Tanz-Unterricht

Von Gustav Preller.

Am 2. März; c. beginnt ein

Wochen-Abend-Curios. Am 3. März; c. beginnt ein

Montags-Nachmittags-Curios.

Unterr.: Damen 8-9, Herren 9-10 Uhr. Unterr. für Herren 4-5, Damen 6-8 Uhr.

Preiskunden, bezahlen für Walter und Gute, entzünden auf Wandsch. überzeugt.

Gute Ausstellungen erhält Grammatik-Schr. 22 oder Wende 7-10 Uhr Königsstr. 7.

Fernsprecher 691.

Rückladungen werden gesucht

für 7 grosse Wagen von Petersburg.

für 1 grossen Wagen von Stuttgart.

Brüssel, London, Gülden, Uster, Helmstedt, Helmstedt, Bremen, Würzburg, München, Werdau, Dresden.

Lagerhaus: Berliner Str. 73.

Fernsprecher 691.

**Massives Lagerhaus** einzig in Leipzig dastehend, mit directem Gleisanschluss!

**Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.**

## L. & A. Meyer,

Internationales Möbeltransport-Institut.

Comptoir: Parkstr. 11, part.

Credit-Anstalt.

Lagerhaus: Berliner Str. 73.

Fernsprecher 691.

**Malz-Extract-Bonbons** durch Wohlgeschmack und sanfte Wirkung

**Malz-Suppen-Extract** zur Ernährung magen-darmkranker Kinder nach Dr. Küller 100% Melillungen erreicht.

**Leber-Emulsion** mit Malz-Extract, das neue Mittel zu einer erfolgreichen Lebertherapie.

In allen Apotheken zu haben, anpreis von Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.

**Biscuits** C. Boettcher Nachf., Leipzig, Thomaskirchhof 17-18, gr. 1893.

Deutsche u. englische, ca. 40 Sorten von 1.-8 per Wund an, fortwährend frische Qualitäts-

</div

## Champagner

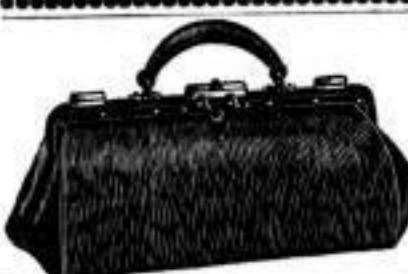
**Aubertin & Cie.**

Carte Noire  
Sec.

Fagnières lez-Chalons & Hollerich.

Altrenommirtes Haus.

Generalvertreter Louis Kraft, Halstr. 14, Stern-Passage.



**Koffer, Taschen, -Mappen, Etuis u.s.w.**  
jedole sämmtliche Reiseartikel und das. H. Federwaren empfiehlt  
**Karl Blaich**, Koffer- u. Taschen-Makler,  
Leipzig.  
Laudorff Str. 16, Waldmühlenstr. 32.  
Freiheitlich gesell und frisch.

## Confirmanden-Handschuhe

à 75, 100, 125.

Humboldtstrasse 27, part.

Peniger Maschinenfabrik und Elsengiesserei

Aktiengesellschaft.

Abteilung: **Unruh & Liebig**, Leipzig

liefer als langjährige Spezialität:

## Hebebühnen

### Eisenbahnwagen

mit elektrischem oder hydraulischem Betrieb.

**J. Schneider & Co.**

Speditions- und Kohlengeschäft

Coinpoir: Ritterstrasse 19, I. Niederlage: Neuherre Tannenstr. 13.

Gernstrasse Nr. 29

Braun- und Steinkohlen, mit aus den besten Werken,

Roscher Krekels, Karre Möhl, sowie

Vorzügliche Engl. Anthracithohlen

frei ins Hess zu billigsten Zegepräisen unter Garantie richtigen Gewichts.

## Feinste Referenzen.

Höchst prämiert in:

Paris, Straßburg, Magdeburg, München, Bad Hamm i. W., Gera (Reich).

Thüringer und Braunschweiger Wurst sind weltberühmt und die beliebtesten Sorten, jedoch gibt es auch hierzu verschiedene Qualitäten, welche auch Großwaren und handelsübliche Wurst. Letztere ist entweder das Beste, was es gibt, und nach Berlin von Büchsen am meisten gepreist.

Neue Feine Thüringer Hansischlauch Wurst ist aus ganzem behanischen Schweinefleisch hergestellt, dieselbe zieht sich durch seines, gutes Gewicht und geprägtes Kraut besonders aus und befiehlt den verschiedensten Geschmack. Ich bitte einen Vertrag zu machen, nach diesem werden Sie nichts anders mehr kaufen als meine.

## Feine Thüringer Hausschlachtene Wurst

von Schweinefleisch.

ohne Käseflocke, ohne Qualitätssubstanzen und ohne Salzroast.

## Dresdner Brühwurstel, hochfein!

Bouillon. — Separat. Imbißraum:

Berl. Bier, Bierkrüppel sowie

**Albert Rost**, Petersstrasse 20, im Hotel Russie, und Neumarkt 24, gegenüber dem Meissner Palast.

## Jede Dame versucht

Bergmann's Villenmühle. Seite von Bergmann & Co. Dieleb. ist verdeckt und versteckt eines jungen, bleibend neuen Teins wertvoll. "Steinverlust", à 50 Pf. in der Hofapotheke zum weichen Adler, Hauptstr. 9 (Kaminienderlohe), Börben, Alara, Johannisthal, Franken, Schiller, Sonnen und St. Georg-Apotheke.

## Warme Würstel

hochfein!

**Bouillon**

nach preisgekröntem Recept! Feine Thür. haus-schlachtene Wurst!

Höchst prämiert. Feine Referenz.

Separat. Imbißraum, ungenannt.

**Albert Rost**, Leipzig

Petersstr. 20, im Hotel de Russie, Neumarkt 24, gegenüber Meissner Palast.

Domäne Reichenburg b. Rödlin verkaufen Tischbutter in Pfeilstäben à Pfund, à 1,15 ab Reichenburg.

Thür. Wurstu. Schäfers Seidel, Görtschitzstr. 14

## B. Krabs,

Schönstraße 9, Leipziger Str. 2007  
ausführlich in einer feinen Ware: Feine Kapuzen, Poulaten, junge Höhnbrot, Z. Lamm, sowie alles Brot und Gefüge, der Saison entsprechend. Schöne Käpften, Zander, Schellfisch, Rechte, Fisch.

## Caviar

Preis: à Pf. 4,50, à 5,00, à

In Würf. à Pf. 6, 8, 10, 12, 14, à

In Belings à Pf. 16, à

Portionsg. à 3,15, à. Cellerdinen 16,50,

Sardellen à Pf. 90, 140, 160 à

Gemüseconfiture sehrreich dargestellt.

à. Rothwein à Fl. 85 à

Kiessig & Co., Nicolai-

## Verkäufe.

**Robert Dünkel,**  
Postdirektor,  
Geschäftsstelle für  
Grundstückverwaltung  
und Verkauf von Grundstücken u.  
Gebäuden-Bermittlung.

Generalstr. 587. Telefon. 11.

Ein hübscher Garten im Johannishof,

in angrenzender Lage, ca. 260 à M.

groß, ist zu verkaufen. Ruhiges Grün-

mauerl. Steinweg 11, III.

**Bauplätze**, höchste

Qualität, hinter dem M. Rademacherga-

ruen, Rückseite A. Selbig, 2. Raum, 1. Obergesch., Ebenholzstube 49, oben 2. Et.

Albert, Leipziger Straße 6.

Wienhöhe, ganz nahe dem geplanten

Domänenstr. 2. Park, sind 2 Bereiche beigefügt

zu einem einzigen Platz, 26 m. breit, 18 m. tief, äußerst preiswert, zu vert. Ruh.

Wienhöhe, Raumhöhe 2,5 (Ostkreuz 13) à 18,000 qm, à 6,50, günstiges

Fabrikareal in Gürtelricht. an der

Straße gelegen. Öffnen unter: B. 250

in die Expedition dieses Blattes.

**In Naunhof,** höchste

feine alte Baut., direkt am Walde, à 1000

ca. 4-5 Bauen im Gang, aber in Parzellen zu verkaufen. Cf. u. L. T. 1288

Rudolf Mosse, Leipzig.

**Wohnsitz für Großstadtmeile.**

In dem berühmten Villenviertel Augustus-

bürg in schöne Villa für 11,000 à bei

ca. 3000 à Anbildung zu verkaufen. Unter

steht die Wahl. Wihler Schellberger

Bauhaus, 2. Et. à Augustusbürg 1, Grün-

berg 1 ob. 2 Familien, geschmackt, einger. u.

ausgestattet, in freier, sonniger Lage von

Grüneberg, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)

ausgestattet, in der Nähe von

Wihler Schellberger, 2. Et. von Baldu. (Sect. 2. Et.)



### Mess-Vermietung

Mädler's Kaufhaus — Petersstrasse 8,

allerbeste Messlage.

lebne, helle Räumlichkeiten jeder Größe in I., II. und III. Etage, mit elektrischer Beleuchtung, Centralheizung, Personen- und Waren-Liftung für Einzel- u. Collectiv-Mietungen persönlich zu vermieten. Höheres Moritz Mädler.

### Geschäfts-Räume

Lindenstraße 14 zu Leipzig, vollständig ausgestattet, für jeden Geschäftsbetrieb, für 3000,- bis zu vermieten. Höheres Seedorffs.

Röntgenstrasse 7, Erdgeschoss, 10 Räume, per 1./4. für

nachstehende Zeit v. R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

Johannissasse 10, Durchgang, mehr Raumenthal, sind sofort und später durch Name s. genutzt. Zweite mit Dampfheizung, Centralheizung, Personen- und Waren-Liftung für Einzel- u. Collectiv-Mietungen persönlich zu vermieten. Höheres Moritz Mädler.

Röntgenstrasse 7, Erdgeschoss, 10 Räume, per 1./4. für

nachstehende Zeit v. R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

Schwäglichenstrasse 11

per 1./4. für höchst hoherrichtliche Erdgeschoss (gr. Speisehaus, 6 Zimmer, Raum, Balkn.,

sofort oder später billig zu vermieten. Höheres beim Haussmann und R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

### Erlenstrasse 2

per 1./4. für höchst hoherrichtliche 1. Etage, 6 Zimmer, Balkn., und Garten, zu vermieten.

Höheres vorläufig nicht v. R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

Elsterstr. Oberam. 1. Etage, 4 Zimmer, nicht. Balkn., 1. 800,- bis 1. 100,- für 1./4. für

sofort oder später billig zu vermieten. Höheres bei Lückner, Elsterstr. 28, u. R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

An der Promenade, Löhrstrasse 2,

per 1./4. für höchst hoherrichtliche 1. und 2. Etage billig zu vermieten.

Höheres bei Lückner, Elsterstr. 28, u. R. Höher, Neumarkt 23, Tel. 4890.

### Dresdner Strasse 53

per 1./4. für höchst hoherrichtliche Wohnungen mit Balkn. in 1. und 2. Etage im Preise von 1000-1100,-

sofort oder später zu vermieten. Höheres beim Haussmann.

Wühlgasse 10, III. (an der Promenade),

germige, geräumige Wohnung mit Balkn. (Sitzer., 6 Zimmer, 2 Kammern, Balkn.) sofort

oder später für 1800,- zu vermieten. Höheres beim Haussmann und R. Höher, Neumarkt 23, Tel.

Sedanstrasse 1b, am Rosenthal,

in vornehmen Hause, der sofort oder später

2 hochherrschäfte Wohnungen

zu vermieten. Preis 2200 und 2500,- für sofort oder später zu vermieten. Höheres beim Haussmann.

### Christianstrasse No. 21

per 1. April oder später höchst hoherrichtliche Wohnungen mit Garten getheilt oder in einem, Preis 1000-1200,- auch jed. höchst hoherrichtliche Ställungen und Wagen-

remiere zu vermieten. Höheres beim Haussmann.

Laviastrasse 1 (Geburtsfeier d. Kaiserin-Augusta), untergeordnete kleine Wohnung,

kleiner Balkn. in das Rosenthal, abz. 1. April, später für höchst hoherrichtliche 1. Etage mit Balkn. und gr. Balkn. 1. 1750,- zu vermieten. Höheres Laviastrasse 35, vorn.

### Leutzsch.

Zwei stroh-ausgekleidete Hochparterre mit Balkn. befindet auf Balkn. 7-10 großen Zimmern, verkleidet, leichter Balkn. und niedriger Balkn., sofort oder später zu vermieten. Centraltheater, Glash. und Bühnenleitung vorhanden. Nachmitt. 10 Uhr. Schule 2, Frau Emily Schmidt, Fernsprecher 5974.

Georgiring 6 B, kleine Lage am

Edelsteinstr. wird die höchst hoherrichtliche 2. Etage: Speziel-

zimmer, Salon, 5 weitere Zimmer, 2 Bäder, Balkn., abz. 1. April 1901

mietbar. So befindet sich auf 10-12 und

3-4 Uhr. Höheres bei Paul Knauf, bestellbar. Entfernt.

Wohnung, 2. Etage, geräumig, 840,-

abz. 1. April für sofort oder später zu vermieten. Höheres beim Haussmann.

Südstrasse 69

freie, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balkn., Balkn., Balkn. mit Balkn. nach d. Schieben-

perf. für 500,- zum 1. April zu vermieten. Höheres Kretschmer, Braustrasse 2.

Braustrasse 2

Wohnung im IV. Stock, 3 Zimmer, Balkn., Balkn., Balkn. mit Balkn. nach d. Schieben-

perf. für 500,- zum 1. April zu vermieten. Höheres Kretschmer, Braustrasse 2.

Eine Wohnung,

3 Zimmer, 3 Kammern, nicht Balkn., in

per 1. April oder später zu vermieten. Höheres

450,-

Hainstrasse Nr. 17.

Wohnungen und Geschäftsräume in allen

Preisen willkommen nach Hausbes.-Ver. Reudnitz, Dresden, Straße 26.

Lilienstrasse 30,

2. Etage, 1. Oberg. Wände für 250,-

an schlechte Seite zu vermieten durch

B. Handmann, Wagnerstrasse 1.

Krystall-Palast-Theater.

Gänzlich neuer und sensationeller Spielplan!

Die grösste und sensationellste Neuheit der Saison:

Lebende Colossal-Marmor-Reliefs

und

Massen-Darstellungen lebender Marmorgruppen,

ausgeführt von 80 Personen.

Künstlerische Leitung: Henry de Vry.

„Hiermit beschönige ich Herrn de Vry, dass seine plastischen Dar-

stellungen einen durchaus rein künstlerischen Charakter tragen und den

Unterschied der vorsnehmen Kunst, im Gegensatz zur freien, am

besten zur Darstellung bringt.“

Berlin, 8. October. Prof. Reinhold Begas.

Cook and Clinton, Amerikan. Kunstschauspieler. Gänzlich neuer Genre!

Fleury-Trio, Internationales Tanz-Terzett.

Max Reichard, Humorist.

Charles Zavattini, Comödiekomödie Produktion auf einer Strassen-Lateinse.

Franzi Adler, Australische Sängerin.

3 Sisters Larsen, Production am Städtchen Rock.

Heinrich Blank mit seiner ventriloquist. Scene: „In der Waldschänke.“

D'Loisachthauer, 10 Personen. Oberhayer. Singer- und Schauspieler-

Gesellschaft.

Henry de Vry, Mimiker und Charakteristiker.

The three Babys, Akrobatische Potpourri.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Detzendorfkarten 4.20.

Dienstag und Mittwoch keine Vorstellung.

# Reichs-Ecke

Telephon 5382.

Reichsstr. 45/47, Ecke Brühl.

Paul Daunerberg.

Heute Montag, sowie Donnerstag, den 7. März:

Grosses Familien-Concert.

Specialgericht: Pichelsteiner Fleisch.

Rizzi-Brau (hell u. dunkel), sowie Alt-Pilsener.



Weinstuben

Grill Room.

Neckstraße 8, Nr. 13.

Ausschank nur bester Marken

in Gläsern und Flaschen.

••• Nahrhaftes Bedienung. •••

Fritz Knauth.

Wilh. Kämpf,

Neckstraße 7.

Heute Abend:

Blumen.

Falstaff,

Werkhandlung u. Weinstuben.

Rückweg ab 11. Wein, fette Buletten,

gemüthl. Röster, aufmell. Buletten,

Aug. Götz.

Koestritzer Schwarzbier.

von heben medizinischen Antitoxinen enthalten, für Buharme, Dampfentzündung, Wärme-

krämpfe, allgemeine Erkrankungen.

22 Minuten 3 Markt

ausgeführt Carl Kertel, Birkenthalstr.

Leipzig, Augustusstrasse 7.

Restaurant

## Hôtel de Pologne.

Mittagstisch von 12 bis 8 Uhr.

Abends von 6 Uhr an: Grosse Auswahl von Specialgerichten.

## Dreibund

Wein-Restaurant

Leipzig, Reichsstraße 24, Mitte der Stadt.

Bringe meine auf Elegante renommierte und decorirte Locale für freundliche

Erinnerung. — Neue, alte, frische Bedienung.

## Weisser Hirsch

Internationaler Billard-Saal,

12 Billards, 1 engl.

Rendezvous der besten Billard-Spieler.

Specialitäten der Saison.

Eierpunsch, Chadeau, Kaiserthee, Rothweinpunsch,

Schlummerpunsch, Burgunderpunsch, Glühwein,

Café, Cacao, Chocolade in bekannter Güte.

Echt Pilsner & Co. 20,- Münchner Löwenbräu & Co. 20,-

Inh.: Wilh. Rath.

Im Parterre: Conditorei-Buffet.

Inh.: Oscar Ziehen.

Tiglich grosse Auswahl in Torten, Kaffee-, Thee- und Dessertsgebäck.

in markant vorzüglicher Qualität.

Div. Obstsorten, als Apfel-, Kirsche-, Stachelbeere- und Aprikosenkuchen.

Chocoladencréme, Erdbeercremē,

Citronencréme mit Weingelée.

Confituren, Chocoladen, Cakes, Cacaos bester Qualität.

Stets grosse Auswahl in fertigen Torten zum Mitnehmen und zum Versand.

Leipziger Lorchens.

Pfannkuchen und Spritzkuchen täglich mehrmals frisch.

## Mariengarten

(Nächste Nähe des Krystall-Palastes) Karlstraße 10.

Empfehl. meinen

Mittagstisch,



## Rottig's Restaurant.

16 Schölerstraße 16.

heute und morgen verzaubert das höchste

## Märzen-Bockbier

s. Hulmbächer, Bockwürstchen,

Kettig und Salzstangen gratis.

G. Gorhardt.

## Zill's Tunnel, bürgerl. Restaurant,

garterei und 1. Etage.

heute Biere und Ringe.

## Berthold's Restaurant, Neumarkt 8.

Täglich Mittagstisch von 12—3 Uhr nachmittag. Spezialitäten aus der großen Auswahl von Bieren von C. Kitzel, Altmühl, sowie Bier von F. A. Ulrich, Leipzig.

## L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glaserkonditorei.

Antreiber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Arithmetik-Palais. Tel. 4853.

## heute Schweinsknochen.

Wittgenstädter, Suppe, Portionen 70.—

Deutsche Bäckerei, Kaffeehaus, Dampfher. Jungen, Dölln, Kümmel, Weißbrot.

## Gosenschenke - Eutritzsch.

Schweinsknochen mit Klößen.

G. Pfotenhauer.

## Das Leipziger Volksbüro,

welches in Sachen der Straßen-, Ufer-, Alte- und Gewerbeaufsichtsverordnung Aufsicht und Nachschub ertheilt, befindet sich vor jetzt als Leipzig-Königsberg, Gustav-Adolf-Straße Nr. 4, I., und ist an den Montagen von 1 bis 3 Uhr, Samstag an den beiden letzten Feiertagen nicht von 7 bis 11 Uhr geöffnet.

Der Volksbüro-Ausführung der Gemeinnützigen Gesellschaft.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 4. März 1901, Vereinsabend.

Der nächste Vortrag, gehalten von Herrn Professor Dr. Baldamus über „Der Gegenstand zwischen Europa und Asien in zeitgeschichtlicher Entwicklung“ findet Freitag, 8. März, statt.

## Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag, den 5. März 1901, Abends 8 Uhr: Sitzung.

Herr Professor Marpurg: Ergebnisse Untersuchungen von Blüten.

An ihrer Sitzung, den 8. März 1901, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Hotels zur Stadt Nürnberg (Generalstraße 8) aufzuftabenden

## öffentlichen Sitzung

bedeutet sich regulär.

## Die Naturforschende Gesellschaft zu Leipzig.

Vortrag: Herr Professor Dr. Carus: Über die Metamorphose im Thiere.

## Leipziger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.

Dienstag, den 5. März, Abends 7½ Uhr, Posthalterei, Rosenstraße 8/10; 2) Vortrag von Frau Alice Salomon über „Arbeiterwohnung“; 2) Besuch über die Anfänge des „Arbeits- und Wohnungs- und Bauverbandes“, erhielt von Frau Henriette Goldschmidt. Gäste, Herren wie Damen, sind willkommen.

Der Vorstand.

## Allgemeiner Deutscher Frauenverein.

### Gymnasiaufgabe für Mädchen.

Die Theilnahme an einzelnen Fächern ist gestattet. Anmeldungen für das neue Schuljahr werden täglich (außer Dienstag) von 12—1 Uhr entgegengenommen. Vorrichtung: Klasse Wiederscheld, Dr. phil., Bremke.

## Königreich Sachsen.

\* Leipzig, 3. März. Obwohl die Witterung heute ziemlich weniger als freundlich war, so hatten sich doch Tausende aufgemacht, die überall in allen Wiesen- und Waldflächen in unserer näheren und weiteren Umgebung in Augenhein zu nehmen. Insbesondere wie die Frankfurter Straße in den Nachmittagsstunden einen überaus regen Verkehr auf. Die Eröffnungen in den Geschäften waren getheilt durch Spaziergänge von den Kindern bestimmt worden. Trotz der Regenwettereinfälle ist das Hochwasser übrigens heute wieder zurückgegangen; gegen Abend betrug der Rückgang etwa 4 bis 5 Centimeter.

— Leipzig, 3. März. Für den Ratssaal der Universität ist auf dem Areal der Kasernen I veranstaltet der Rat verschiedentlich den Festsaal des Stadtverordneten. — Der Vortrag von 197 181. — 8 zu 10 Uhr des Eröffnungsfestes. — Verschieden wurden von den Anträgen der verschiedenen Deputationen die Blasen- und Tischlernarbeiten für die in das Erdgeschoss des Georgenpalais eingebauten Löden, die Lieferung der Nagelpalster, wohlen Dörken, Stoffläde, Wäschelade und Vorhänge für die Eingangswartehäuser, sowie die Lieferung der geschwiften Schleifendekel.

— Wie wir Ihnen gestern berichtet haben, werden während der Oster-Woche an den Geschäftsstellen des Messe-Ausflusses im Zimmer 106 des Sächsischen Kaufhauses und in einer Reihe von Geschäften der inneren Stadt laut der Bekanntmachung im amtlichen Theil der Zeitung Nummer Einschau das offizielle Leipziger Messe-Adressbuch und Ausstellen das Einfläuter-Bericht, der höchstens gratis verabreicht, wenn sie es noch nicht gespätest bekommen haben. Außerdem liegen die Bilder in Hotels, Speisen- und Kaffeehäusern, Bier- und Weinwirtschaften und Cigarrencafés frei zur Einsicht aus. Im äußeren Kaufhaus werden auch vom Messeausfluss frischende Weißwurst und Weißbrotzubereitungen nachgeworben und nachfragenden Weißwurstern verkauft oder neue Aussteller Adressen mitgeteilt, die im Ende nicht mehr haben aufzunehmen werden können. Wie verfehlten nicht, auch nochmals daran aufmerksam zu machen, daß, wie im amtlichen Theil bekannt gegeben ist, im Bereich der Handelskammerbibliothek, Neue Börse Nr. B I, für die Weißwursthersteller wichtiger in- und ausländischen Geschäftsbücher ausliegen.

— Am heutigen Tage feiert Herr Hermann Lantzsäcker sein 25jähriges Jubiläum bei der Firma G. Bradmann, Herren-Moden-Geschäft.

# Hôtel de Prusse.

Zur bevorstehenden Saison bringt ich meine vollständig renovirten grösseren und kleineren Festsäle zur Ablösung von öffentlichen und privaten Festlichkeiten jeder Art zu den konstanten Bedingungen zu empfehlende Erinnerung.

Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochzeitstischroll Adolf Wagner.



## Verband kaufm. Gehilfinnen.

Montag, den 4. März, 8½ Uhr, Neumarkt 3, Tr. A, III.

Vortrag von Dr. med. Thiersch:

Die Wirkung des Körpers durch leiserhafte Kleidung.

Zeiten als welche haben Gültigkeit.

## Albin Stelzner's Restaurant und Weinstube z. „Loreley“.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Montag 8 Uhr Vereinsabend.

Ausgabe von künstlerischen Costümien.

Dess. Klavier, Bäuerliche Melodien.

Dess. Mittwoch u. Sonnabend.

Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr.

Die Entwicklungslinien der deutschen Monarchie.

Reclamen.

Beste Stubenfeuerung!

Kieseln-Albstücke,

besonders auch für Badeöfen,

groß gekauft, billig.

Beste für Arbeitsloje,

Hochfeuerung.

Heinrich Thiessen, Schneidermeister.

Brühl 23, Eisenacher Hof, Tr. A, II.

Gelehrtenkreis: Lieferung nur

neuen Hauses, Preise ab 100,- bis 1000,-

Preise: 100,- bis 1000,-

24 Stunden. Telefon: 2219.

F. G. Damm,

Bildhauer und Steinmetzgeschäft,

gegründet 1851.

Hospitalstraße 5.

Marmor- und

Schieferwaaren,

Wolfrath-Mühle

Zischplatten mit eisernem Untergestell,

Wandbeschleuniger, Ramme,

Treppenstufen usw.

Reclamen.

Beste Stubenfeuerung!

Kieseln-Albstücke,

besonders auch für Badeöfen,

groß gekauft, billig.

Beste für Arbeitsloje,

Hochfeuerung.

M. Wittkowski

Paris

jetzt Petersstrasse 5, I.

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Möbel

in allen Preisgraden.

Garantiert solide Qualität.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit dem Kunstmaler Herrn

Walter Queck in Leipzig zeigen ergeben zu

Rittergut Pirkau, am 28. Februar 1901.

Landmann und Frau.

Meine Verlobung mit Friederike Johanna Landmann, Tochter des

Rittergutsbesitzer Herrn Emil Landmann und dessen Gemahlin Frau Anna

geb. Kankele in Pirkau bei Zeitz, besteht ich mich hierdurch bekannt zu geben.

Leipzig, am 28. Februar 1901.

Walter Queck.

**Mündig aufgegeben.** Der Grund hierzu liegt in dem Bedürfnis des Königs nach Ruhe. Im Übrigen unentbehrlich der Monarch mögliche türige Ausfahrt. (W. L.)

### Berücksichtigungen.

\* **Aus dem Bureau des Statthalterats.** Im Neuen Theater sollt am heutigen Abend die Oper „Die Landstreiter“ wiederholt. — Morgen, Dienstag, geht im Neuen Theater die Oper „Der Wartköniger von Hameln“, im Alten Theater die erste Teil des Björnsonschen Schauspiels „Unser unsre Kraft“, in Szenen. — Am Mittwoch bleiben des Vorhanges halber beide Stadttheater geschlossen.

\* **Königlich-Polnisches Theater.** Der neue und höchst großartige Spielplan überträgt auf Gebiete und Reichsfestspiele allzeitige Vorsinger, und es sind momentan bis zu 30 Personen dargestellte Leben Kolossal-Marmortheater, welche Stützen und Bewunderung erregen. Das Vorhängt wegen fallen die Vorstellungsmöglichkeiten Dienstag und übermorgen Mittwoch aus.

### Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Rubrik aufgeführten, während der Drucke eingetroffenen Telegramme haben, wie oben auf der Schriftstelle vermerkt, der Redaktion nicht vorgelegen. Die R. kann für Verhandlungen und unverbindliche Unterredungen nicht mehr in Betracht kommen.

\* **Berlin.** 3. März. Die „Nord.“ Allg. Ztg.“ veröffentlicht folgende Erklärung: „Ein bekanntes Berliner Blatt schreibt:

„Von einem Beichtschalter, der aus amtlichen Quellen zu schöpfen pflegt, erhalten wir folgende Aufschrift: Gelegentlich der jetzt verabredeten Berathungen in der Budgetcommission des Reichstages über das neue Marineamt ist von amtlicher Seite darauf hingewiesen worden, daß in der nächsten Zeit eine Verstärkung der Auslandsflotte über den Rahmen in Kraft getretenen Flottillesetzes hinaus notwendig sein wird.“

Diese Darstellung ist geeignet, ganz falsche Vorstellungen zu erwecken und Bewunderung zu schaffen. Der Vorfall hat sich folgendermaßen ereignet: Auf die Anfrage eines Mitgliedes der Budgetcommission, ob Gründe bestanden seien, die auf eine Wiederholung des Flottillesetzes von 1900 hinwiesen, entweder der Staatssekretär des Reichs-Marineamts, daß dies nicht der Fall sei, daß er jedoch an seiner am 6. Juni 1900 im Reichstage abgegebenen Erklärung hinsichtlich der Auslandsflottille selbst allein nichts in Kraft getretenen Flottillesetze hinaus notwendig sein wird.“

Diese Darstellung ist geeignet, ganz falsche Vorstellungen zu erwecken und Bewunderung zu schaffen. Der Vorfall hat sich folgendermaßen ereignet: Auf die Anfrage eines Mitgliedes der Budgetcommission, ob Gründe bestanden seien, die auf eine Wiederholung des Flottillesetzes von 1900 hinwiesen, entweder der Staatssekretär des Reichs-Marineamts, daß dies nicht der Fall sei, daß er jedoch an seiner am 6. Juni 1900 im Reichstage abgegebenen Erklärung hinsichtlich der Auslandsflottille selbst allein nichts in Kraft getretenen Flottillesetze hinaus notwendig sein wird.“

Was den Umfang der von den verbündeten Regierungen geforderten Vermehrung der Auslandsflottille betrifft, so habe ich bei der ersten Erörterung der Rechte bereits ausgesagt, daß sichere Anhaltspunkte hierfür nicht gegeben werden können. Es wäre ja möglich, wenigstens meiner persönlichen Ansicht nach sehr unwahrscheinlich, daß wir die Vermehrung zu hoch geöffnet hätten. Es ist aber ebenso möglich, daß unser Interessen sich auch weiterhin noch verschärfen, daß seiner Zeit vielleicht noch eine stärkere Vermehrung der Auslandsflottille, als sie jetzt vorgesehen war, notwendig erscheint. Ihre Commission hat, wie der Herr Abg. Müller (Julius) ausdrücklich hat, beschlossen, die Vermehrung der Auslandsflottille aus dem vorliegenden Gesetzentwurf ganz zu entfernen. Als Gründe werden in der Commission angegeben, daß die verbündeten Regierungen selbst die Vermeidung der Auslandsflottille selbst die Vermeidung erstmals 1896 ab beginnen lassen wollten. Es wurde ausgeführt, daß dann vielleicht die Vermeidung nicht mehr so notwendig erscheinen würde, wenn sich vielleicht auch auf andere Weise helfen könnte. Wie ich bereits ausgeführt habe, halte ich es für sehr unwahrscheinlich, daß die Vermeidung der verbündeten Regierungen zu hoch geschäftigt werden will. Ich würde es stets für sehr unzumutbar halten, wenn man in Folge dauernder Vermeidung der Auslandsflottille grundsätzlich auf die Materialreserve verzichten möchte, und ich würde es schließlich nicht für angängig halten, daß man auf die Auflösungsfähigkeit der Schlachtkreise auch dann noch zurückgreifen könnte, wenn die Formationen der Schlachtkreise sich einmal vollendet haben. Andererseits glaube ich wohl zu der Erwartung berechtigt zu sein, daß die verbündeten Regierungen einer Verlogung der Entscheidung dieser Frage zustimmen würden.“

Es ist in der Budgetkommission nicht die Rede davon gewesen, daß die Haftaufsicht dieser Frage schon in nächster Zeit herbeigeführt werden sollte.“

\* **Berlin.** 3. März. Der Kaiser empfing gestern nach den Verträgen den Geschäftsrat Richard Knobel im Audienz und nahm darauf aus den Händen der Commandeur die Raporte der Leibgarde mit. Entgegen der Feindschaftsliste ließ sich S. Maj. R. mit dem Sch. Hoffmannsche und dem Hofbaurath Geiger entwischen zu der Ballustrade, die in der Anlage befindlichen Treppe auf den Ost- und Südfront des königlichen Schlosses vorstiegen. Seine Maj. Maj. R. nahmen darauf eine Aufnahme und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschäfte. Zur Abendzeit waren keine Einladungen eingegangen, zum Abend war Staatssekretär v. Pobedinsk und Professor Götz gekommen. Heute Morgen besuchten beide Maj. Maj. R. unternehmend das Schloß und im Anschluß daran einen längeren Spaziergang im Tiergarten und dessen Umgebung. Im Laufe des weiteren Nachmittags erledigte S. der Kaiser Regierungsgeschä

